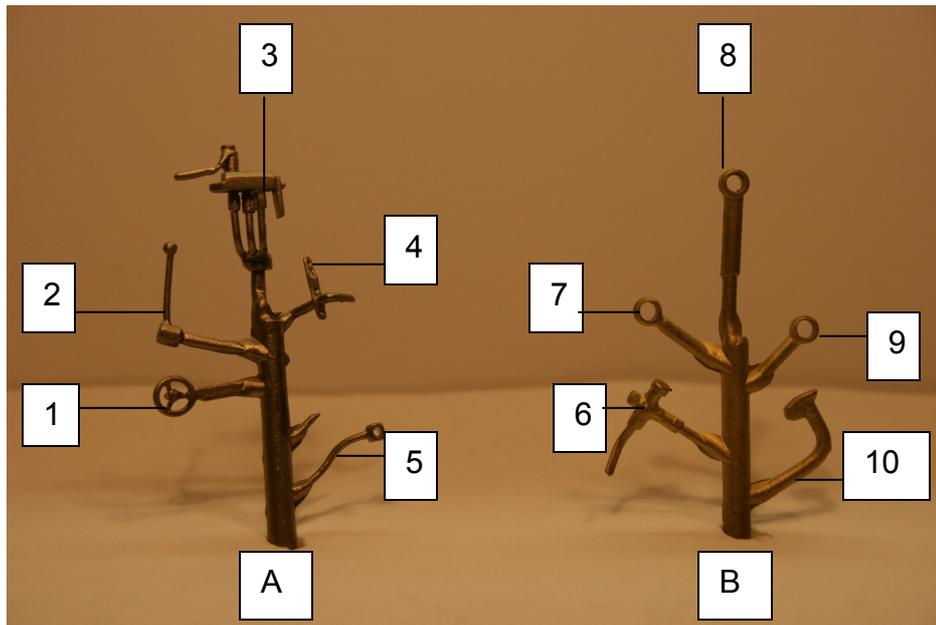


ASOA Zurüstsatz Märklin V 100 Spur 1 (auch Baureihe 211, 212 und 213)

(Für das Gelingen des Umbaus kann leider keine Garantie übernommen werden)



Bauteilebezeichnung (Gussbaum A ist zweimal, Gussbaum B viermal vorhanden):

1 Handrad
2 Umstellhebel
3 Bremsventil
4 Türklinke
5 Schlussscheibenhalter

6 Ablasshahn
7 Griffstangenhalter Typ a
8 Griffstangenhalter Typ b
9 Griffstangenhalter Typ c
10 Wasserklappe

LV: langer Vorbau
KV: kurzer Vorbau
der Lokomotive

Materialliste / Werkzeugliste:

Kreuzschlitzschraubendreher
Cutter
Seitenschneider ohne Wate
Ms-Draht 0,8 / 1,5 mm
Bohrer 0,8 / 1,0 / 1,5 / 2,0 mm
Sekundenkleber-Gel

Tesafilm
Farben: silber, schwarz
Ms-Rohr 2,0 x 1,4 mm
Bastelsäge / Metallsäge
Farbdöschen je nach Modell
evtl. Stecknadeln

Schritt 1: Führerhausarmaturen

1. Lokomotivgehäuse durch Lösen der 4 Kreuzschlitzschrauben abnehmen
2. Führerhaus durch Lösen der 2 Kreuzschlitzschrauben nach oben abziehen, die Türen fallen heraus und werden zur Seite gelegt
3. die Messingteile A4 silbern lackieren und die Teile A1, A2 und A3 mattschwarz
4. an beiden Führerständen die zur Front hin zeigenden Stellhebel des Bremsventils mit dem Cutter entfernen und durch einen zur Mitte hin zeigenden 0,8 mm Messingdraht ersetzen, kleinen Handgriff durch Sekundenkleber-Gel-Knubbel nachbilden
5. das große Bremsventil A3 leicht zur Mitte hin versetzt in die „runde Ecke“ mit 1,5 mm vorgebohrt einsetzen, auf beiden Führerständen identisch

6. der Umstellhebel A2 (für die Umschaltung der Getriebegänge) in 1,5 mm am LV und die beiden Handräder A1 in 0,8 mm am KV anbringen
7. an den ausgebauten Türen die Türklinke (Seitenschneider ohne Wate) entfernen, den inneren Riegel entfernen, die Ränder um den erhaben angedeuteten Türschlossteil abkleben und vorsichtig mit dem Seitenschneider abtragen, so dass möglichst keine Lackschäden auftreten. Von außen direkt oberhalb der Öffnung für die alte Türklinke mit 1 mm ansenken. Das neue Tütschloss A4 noch am Gussbaum etwas gerade biegen, kurz abschneiden und vorsichtig mit dem Gussrest in das 1,0 mm Loch einkleben. Damit die Tür später bei der Fahrt nicht von selber aufgeht, kann man sie nach dem Einsetzen ins Führerhaus mit einem Tesastreifen sichern (alternativ den Riegelrest in die Tür einkleben)
8. Lokführer (auf Doppelklebeband fixiert) einsetzen und Gehäuse aufsetzen
9. Farbgebung der Führerhausinnenseite an Vorbildfotos orientieren, ggf. die weiteren Armaturen nachbilden je nach Belieben



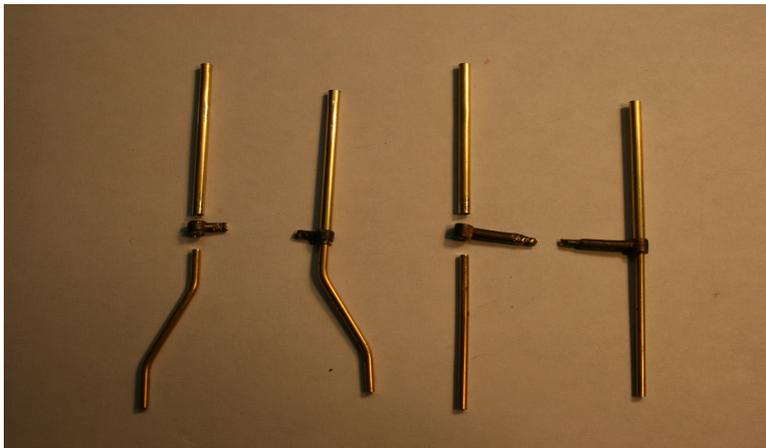
Schritt 2: Griffstangen

Die Griffstangehalter sind an Gussbaum B und es sind einige Teile auf Vorrat dabei.

1. alle Griffstangehalter noch am Gussbaum auf 2,0 mm aufbohren
2. 8 Stück Ms-Rohr 2,0 x 1,4 mm mit 30 mm ablängen sowie 6 Stück Ms-Draht 1,5 mm mit 28 mm und 2 Stück mit 30 mm Länge
3. zunächst das erste Griffstangenpaar an der Lok abziehen, am KV beginnend. Vorsichtig heraushebeln, dass der Zapfen nicht abbricht und die beiden Befestigungslöcher mit dem Stiftenklöbchen ein wenig mit 2,0 mm aufweiten
4. 2 Teile B 8 mit insgesamt 16 mm Länge, gemessen von äußeren Rand des Ringes, ablängen, am besten mit der Säge, ggf. auch Seitenschneider. Je ein

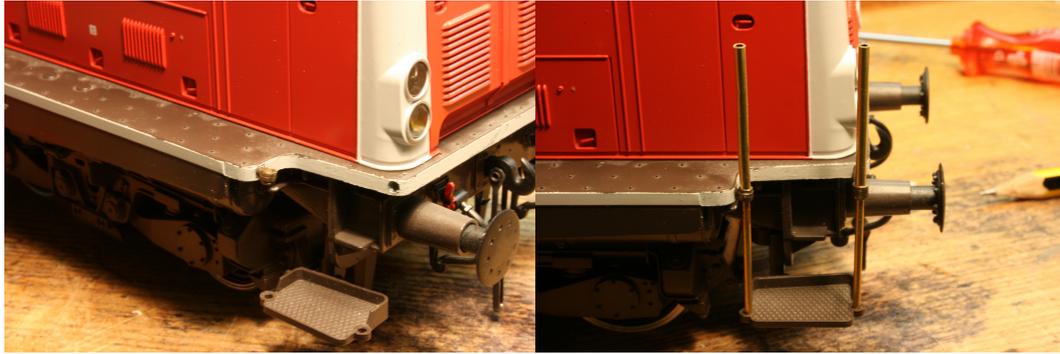
Rundmessingrohr bündig einstecken und von unten her mit 1,5 mm auf 3 mm Länge aufbohren und einen Messingdraht 28 mm einstecken. Die exakte Länge des nach unten herausschauenden Messingdrahtes ergibt sich aus der Lage des Rangiertrittes. Erst zur Probe einstecken und dann die drei Ms-Teile mit Sekundenkleber fixieren aber noch nicht im Befestigungsloch einkleben

- jetzt die beiden äußeren Griffstangen am LV abziehen, die Löcher nicht aufbohren.
- 2 Teile B 7 mit 6 mm Länge ablängen, ein Rundmessing von oben her einstecken und von unten her auf 1,5 mm aufbohren. Dann ein 30 mm Messingdraht jeweils 7 mm von beiden Enden her mit 30° abwinkeln. Die Maße können auch von der ausgebauten Griffstange übernommen oder mit ihr verglichen werden. Zur Probe einstecken, kleinere Korrekturen sind unproblematisch, dann die drei Teile verkleben aber noch nicht einkleben



- die vier übrigen Griffstangen zur Lokmitte sind beim Märklin Modell unvorbildmäßig am Rahmen befestigt, müssten aber - wie bei dem ersten V 100 Modell - am Umlaufrand befestigt sein. Deshalb den linken und rechten Rand aller vier Griffhalter mit einem spitzen Bleistift am Umlauf anzeichnen. Danach alle vier Griffstangen abziehen, sie sind untereinander identisch. Zentral zwischen den Markierungen den Umlauf mit 1,5 mm aufbohren
- 2 Teile B 9 mit 5 mm Länge ablängen und vorbereiten wie bei Punkt 6





9. Die Kugelköpfe der Griffstangen von den alten Plastikstangen abschneiden und in die 2,0 mm Rohre einsetzen, oder Stecknadelns mit 2,5 oder 3 mm Durchmesser besorgen. Alles verkleben, mit Waschbenzin reinigen, grundieren und lackieren je nach Vorbildmodell (Achtung purpurrote Loks haben dreifarbige Griffstangen: rot - weiß am Griffhalter - schwarz)
10. Die 4 Teile B 6 werden in die 4 Luftbehälter in 1,0 mm Bohrungen (direkt in den Nippel) unter dem Umlauf eingesetzt, der abgewinkelte Hahn muss nach außen schauen, sonst behindert er das Drehgestell
11. Die beiden Teile B 10 (lang am Gussbaum abtrennen) werden in 1,5 mm Bohrung von unten in den Rahmen LV eingesetzt (30 mm von der Kante des Tanks und 7 mm von der Außenkante her), verklebt und außen grün lackiert
12. Die beiden Teile A 5 stellen die Schlusscheibenhalterungen dar, die ca. ab der Loknummer 212 230 an der vorderen Umlaufkante vorhanden waren. Allerdings würde man 2 x 2 solcher Teile benötigen. In 1,0 mm Löcher direkt mittig über den Puffern einsetzen. Vorbildmäßig belegt ist auch eine Montage je eines Halters am Handgriff rechts direkt neben den Stirnlampen LV und KV

Und so kann Ihr Modell mit etwas individueller Detaillierung aussehen:



Bauvorschlag von Dr. Brodrick, Waiblingen